

Sylt - Puan Klent 2010

Sonntag, 8. August 2010 - Vormittag

Treffen in Hamburg Altona um 12.00 Uhr.

von: Bozana, Ronja, Alina

Sonntag, 8. August 2010 - Mittag

Die Bahnfahrt war schön. Wir haben komische Spiele gespielt, also Obstsalat gespielt. Danach kamen wir in Westerland an und fuhren mit dem Bus zur Jugendherberge. Dann sind wir in ein Achterzimmer gekommen und haben die anderen Kinder kennen gelernt.

von: Bozana, Ronja, Alina

Sonntag, 8. August 2010 - Abend

Heute Abend hatten wir Küchendienst und haben anschließend gegessen. Danach waren wir noch kurz die Umgebung erkunden und haben dabei den Wattstrand entdeckt.

von: Bozana, Ronja, Alina

Montag, 9. August 2010 - Vormittag

Als wir morgens vom anstrengenden Joggen wiederkamen, haben wir den Frühstückstisch ordnungsgemäß gedeckt und gingen zu unserer ersten Trainingseinheit. Walzer stand mit Jussi auf dem heutigen Programm. Nach dem Training sind wir frisch geduscht zum wohlverdienten Mittagessen gegangen.

von: Lara, Larissa, Niklas

Montag, 9. August 2010 - Mittag

Nach dem Mittag hatten wir wieder Tanzen. Und zwar Latein, da haben wir Cha-Cha-ha gelernt. Als die Stunde vorüber war, hatten wir erst einmal frei. Dann gab es Kaffee und Kuchen, es gab Waffeln und die haben gut geschmeckt.

von: Simon, Winona und Jasmin

Montag, 9. August 2010 - Abend

Wer sich dachte: Fast geschafft, gleich gibt's Essen, der lag falsch. Das Spagattraining für die Mädchen und 3 mutige Jungs wurde vielleicht ein bisschen unterschätzt. Bei den ersten Dehnübungen ging es bis: „Das tut aber weh!“ Nur leider hatte Ani wenig Mitleid. „Ach was, wirklich?“ Also machten wir jammernd noch ca. eine halbe Stunde weiter, bis es hieß: „So und jetzt versucht ihr mal in den Spagat runter zu kommen. Aua. Aus dem Nichts, standen Ani und Janet hinter einem, mit dem Satz: „Arme raus und jetzt bleibst du so sitzen.“ Wirklich witzig. Danach brauchten wir eine Weile länger, für den Weg zum Essen. Direkt nach dem Abendbrot ging es zurück in die Wathalle. Freies Training für alle. Ein großes Chaos aus Standard, Latein, HipHop, Laberecken und ein paar Mutige, die bis Freitag in den Spagat runter wollten. Als die meisten gegen Ende des Trainings zum Quatschen übergegangen waren, kam Ani, und die Chance, sich schnell heraus zu schleichen war vertan. Also eine weitere Runde dehnen. Mit noch mehr Gejammer. „Ruhe! Leute, Hände hoch, wer hat Schmerzen?“ Alle Hände gingen hoch. Plötzlich stand wieder Ani hinter einem: „Und jetzt die Arme raus.“

von: Anja

Dienstag, 10. August 2010 - Vormittag

Wir sind total geschafft und hatten keine Lust zu joggen. Trotzdem haben wir alle tapfer durchgehalten. Bis zum Mittagessen war nicht viel los. Das Training ist zwar anstrengend, macht aber sehr viel Spaß.

von: Lara, Diana und Dustin

Dienstag, 10. August 2010 - Mittag

Nach dem Mittagessen haben wir uns für das Schwimmen am Meer vorbereitet. Einige von uns mussten früher gehen, da sie Training hatten. Die die dort geblieben sind haben Volleyball gespielt und sind noch einmal Baden gegangen. Als wir wieder in der Jugendherberge ankamen, sind fast alle duschen gegangen und es war Kaffezeit. Die Zimmer haben sich etwas zu Essen und zu Trinken abgeholt und sie mussten die leeren Flaschen abgeben. Alle hatten danach noch eine Trainingseinheit. Danach sind einige zum Spagattraining gegangen. Nach dem Spagattraining gab es Abendbrot.

von: Anna, Bozana, Jadzia

Dienstag, 10. August 2010 - Abend

Wie jeden Tag wurden wir von unserem treuen Kammerdiener Dirk Ladewig pünktlich um 7 Uhr geweckt, damit wir auch ja nicht unser allmorgentliches Lauftraining in der schlosseigenen Parkanlage, die sich elegant durch die Dünen der Insel schlängelt, verpassten. Als wir dann wieder in besagtem Schloss waren, nahmen wir unsere „warme“ Dusche, um unsere göttlichen Körper zu reinigen.

Im Anschluss gab es im großen Speisesaal ein mehr oder weniger gesundes Frühstücksmahl, das aus feinstem Brot, edlem Käse, gut gereifter Wurst und teuren Südfrüchten bestand. Mit neu getankter Energie machten wir uns also eine Stunde später auf den Weg in die königliche Watthalle, in der wir unsere tänzerischen Fähigkeiten als Latina und Latino zeigen und verbessern konnten. Gleich danach gingen einige auserwählte der Gruppe zum HipHop-Training, dessen Musik das ganze Gebäude beschallte.

Einige Zeit später nahmen wir wieder im Speisesaal Platz, um eine Mahlzeit zu uns zu nehmen, die ein Koch des Hauses extra für uns kreiert hatte: Tortellini mit Tomatensauce, deren Geschmack sich erst in Verbindung mit 2 Esslöffeln Salz genießen ließ.

In einer gut gesicherten Karawane zogen wir dann zum Strand, um unsere Schwimmkünste unter Beweis zu stellen, wobei einigen das Meerwasser nicht gut genug war, und sie lieber auf ihren teuren Seidentüchern lagen und von der Sonne angebetet wurden.

Gegen 14 Uhr hatten wir eine weitere Trainingseinheit in der Watthalle, diesmal stand die hohe Kunst des Standardtanzes auf dem Plan. Zur Kaffee- und Teezeit hatte Vera Taube die ehrwürdige Aufgabe, unsere Mahlzeiten, die aus feinstem Gebäck und einem Getränk unserer Wahl bestand, zu verteilen.

Später am Abend versammelten sich überwiegend die Damen, jedoch auch der ein oder andere Herr in der Watthalle um mit Ani Dehnübungen zu machen, da es unser Ziel war, Spagat zu lernen.

Dabei wurden wir von einem neugierigen Dirk beobachtet, der auf Anfrage hin jedoch meinte, er wolle lieber nicht mitmachen (Warum nur?).

Um 18 Uhr dinierten wir wiederum in besagtem Speisesaal. Danach hatten wir noch Freizeit, bevor es dann um 22 Uhr ins Bett ging.

von: Alexandra

Mittwoch, 11. August 2010 (Vormittag und Abend)

Laut und sehr unliebevoll wurden wir um 7: 45 Uhr geweckt. Janet meinte noch, einen Tag davor, dass wir ausschlafen könnten. Obwohl uns diese 45 Minuten nicht viel gebracht haben, fanden wir es sehr nett, dass wir länger schlafen konnten. Da wir einen Abend früher geduscht hatten, war es nicht so schlimm, dass wir an diesem Morgen nicht duschen konnten. Das

Frühstück verlief wie immer ruhig und verschlafen. Danach ging es für uns wieder einmal mit 1 ½ Stunden Standard los. Einige von uns hatten danach 1 ½ Stunden HipHop, die anderen wieder Standard, da es in verschiedenen Gruppen aufgeteilt ist.

Zum Mittagessen gab es Gulasch mit Kartoffeln, welches einige als nicht sehr schmackhaft empfanden. Zum Strand ging es diesmal nicht, da es geregnet hat. Viele nutzten diese Zeit um noch mal ihre Schritte durchzugehen, aber auch viele um einfach nur zu schlafen. Wir waren alle, um es mal auf ‚gut Deutsch‘ zuzusagen: ‚im Arsch‘. Dann ging es wieder weiter mit 1 ½ Stunden Latein. Die Anderen hatten mit Jussoff Wiener Walzer. Zwischendurch gab es eine Kaffeepause, die wir mit Keksen und Getränken meist zusammen verbrachten. Darauf folgten wieder 1 ½ Stunden Latein und HipHop.

Das Abendessen verlief ganz normal. Alle konnten gar nicht wieder aufhören zu essen, da wir vom Tag so erschöpft und hungrig waren.

Dann hatten wir ca. 2 Stunden Zeit, bis das freie Training anfang. Ein Teil der Gruppe trainierten von 20 Uhr bis 21 Uhr in der Wathalle, die anderen von 21 Uhr bis 22 Uhr. Danach wurde schnell geduscht und ab ins Bett!

Die größeren blieben noch wach wo inzwischen die kleineren schon tief und fest schliefen. Im Großen und Ganzen war dieser Mittwoch ein sehr anstrengender aber auch lustiger Tag. Wie man es kennt mit Jussoff und Janet.

von: Natascha und Hanna

Mittwoch, 11. August 2010 - Mittag

Heute gab es zur Freude vieler Kinder Kartoffeln mit Gulasch und wer wollte einen Joghurt zum Nachtisch. Während Annecke und Torben eine Privatstunde genießen durften, erholten sich andere beim Mittagsschlaf oder spielten auf dem Zimmer Nintendo (wie immer wenn Freizeit war). Um 14 Uhr ging es dann weiter mit Latein bei Janet für die „Kleinen“ (wir schwitzten beim schwierigen Jive und einigen wurde richtig schwindelig vom vielen Drehen). Und Standard bei Jussoff für die „Großen“. Um 16 Uhr war HipHop bei Paula dran. Wir mussten uns 2x8 Zeiten überlegen und wurden alle richtig gefordert. Die Kleinen hatten Pause und erzählten sich Gruselgeschichten über Mörderpuppen. Zum Kaffee gab es heute mal Wassermelone, aber auch Kekse und Joghurt. Genau wie die Großen beim Latein mit Janet. Um 17 Uhr durften dann auch die ganz Kleinen mit Vera üben. So ging vor lauter Tanzen und Nintendo spielen die Zeit bis zum Abendbrot richtig schnell herum.

von: Agneta, Julian und Svea

Donnerstag, 12. August 2010 - Vormittag

Wir hofften alle, dass wir nicht joggen mussten, da es am Tag zuvor ausfiel. Doch Dirk und Vera weckten uns pünktlich und hatten dabei auch noch richtig Spaß. Ich gab mir Mühe wach zu werden, doch ich hatte so meine Probleme. Zu meinem Glück waren auf einmal alle weg. Sie hatte mich vergessen und ich musste erstmal hinterher. Es kam hinzu, dass ich fast vergessen hätte, dass ich Frühstücksdienst hatte. Später konnten wir unser Training bei gutem Wetter durchführen.

von: Annecke

Donnerstag, 12. August 2010 - Mittag

Nach einer außergewöhnlich guten Mahlzeit: Schnitzel mit Pommes und Kaisergemüse (zur Abwechslung gab es mal wenig Gemurre wegen des Essens) beschloss die Gruppe um Janet und Vera zum Strand zu gehen. Naja „beschloss“ ist etwas übertrieben, für die Älteren war es eher ein freiwilliger Zwang. Auf dem Weg zum Strand fiel Janet auf, dass es tierisch unbequem war, die Dünen hoch zulaufen und kurzer Hand später durfte Kevin sie schieben. Einigermäßen erschöpft vom Dünenwandern gelangten wir doch noch zum Strand und die Jüngeren stürmten sofort in die Wellen der Nordsee. Nach dem Schwimmen „durften“ die Kleinen der Gruppe die Puddingbecher auswaschen, die für spätere Bastelarbeiten für

Hercules benötigt werden. Vera und Janet haben sich währenddessen über die Beschwerden der Kleinen amüsiert und Rufe wie: „Vera das wird nicht sauber!“ mit Sätzen wie „Gib alles!“ beantwortet. Wo wir gerade bei Janet sind, Dustin hat festgestellt, dass Janet superintelligent ist, was ihre Antworten bei einem Kreuzworträtsel zeigten. Vera hingegen verfolgte eher das wöchentliche Horoskop, um mit astrologischer Hilfe ihre Zukunft planen zu können. Durch das viele Kreuzworträtsel lösen (es war nur ein einziges in der Gala), war Janet total verspannt und prompt durfte Kevin Janet den Rücken massieren. Der Ausflug zum Strand war aber auch an sich sehr interessant, da plötzlich die Aufmerksamkeit der Gruppe auf zwei Tümmler (es ist immer noch unumstritten, ob es vielleicht doch Schweinswale waren) gelenkt wurde, die sofort filmte und fotografierte. Nach einer weiteren Zeit im Wasser amüsierten sich die großen mit anderen Methoden: Paula zog Niklas die Hose herunter! Aber näher wird dieses Thema jetzt nicht weiter ausgeschmückt. Kurz darauf folgte das Gruppenfoto (Bildqualität noch nicht bekannt) und um 16.30 Uhr verließen einige die Gruppe, wegen des anstehenden Trainings bis es schließlich Abendessen gab.

von: Fabienne, Linda und Kevin

Donnerstag, 12. August 2010 - Abend

Am Donnerstag war das große Grillen angesagt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten beim Entzünden der beiden Grills ging es dann zuerst mit Würstchen und Kartoffeln los. Natürlich durften auch Beilagen, wie Brötchen und Sour Cream nicht fehlen. Als dann noch das Fleisch auf den Grill kam, war das Grillfest komplett. Nach dem Aufräumen und Umziehen, ging es um 20 Uhr für die Kleinen direkt zur Disco in der Watthalle. Die Großen kamen um 21 Uhr, nach einer Stunde freiem Training, in den Aufenthaltsräumen nach. Nach viel guter Musik und einem Live Act war dann sehr abrupt um punkt 22 Uhr Ende. Mit guter Stimmung ging es dann zurück zu den Zimmern

von: Sebastian R.

Freitag, 13. August 2010 - Vormittag

Die Nacht beginnt, die Kinder schlafen. Alle Kinder ? Ein kleines Zimmer am Ende des Ganges wehrt sich gegen den Schlaf. Auf einem gefühlten Quadratmeter sind viele tapfere Krieger, die die Nacht zum Tag machen wollen. Um sich wach zu halten, trinken sie Cola und essen Chips, je später der Abend, desto lustiger wurde es. Sie nahmen sich die Zeit den Abendhimmel zu bestaunen, ein dunkelblaues Tuch bestickt mit Diamanten, die sogar zum Boden fielen. Aber auch der stärkste und größte Krieger fällt einmal um und so schlug er auf seiner Matratze auf. Nach einer grausamen Nacht voller lustiger, spannender, aktionsgeladener und ruhiger Aktionen wurde es Zeit für ein weiteres schönes Erlebnis. Fabian wurde 13 Jahre alt und wurde von einem Chor geweckt, auch eine Geburtstagstorte war mit dabei. Nachdem alle gratuliert hatten, ging es zum Frühstück, bei dem sich alle Krieger der Nacht stärken könnten.

von: Torben, Fabian und Kerstin

Freitag, 13. August 2010 - Mittag

Nach dem kuriosen Mittagessen, das aus Rührei, Spinat und Kartoffeln bestand, bereiteten wir uns auf das bevorstehende Vortanzen vor, indem wir unsere Folgen im zweistündigen freien Training der Watthalle verinnerlichteten und uns gegenseitig Tipps gaben, damit unsere Darbietungen den Trainern Jussoff, Janet, Vera, Ani und Paula gefallen würden.

von: Gerrit, Ludwig, Svenja

Freitag, 13. August 2010 - Abend

Am Freitagnachmittag waren wir beim Training und danach relaxten wir ein wenig in der Sonne. Leider war dieses Vergnügen zu kurz, weil wir noch eine Besprechung für unseren Sketsche Abend hatten. Um 17:50 Uhr hatten wir Tischdienst, wobei wir noch ein paar super Kameraden hatten, die uns zur Seite standen. Um 19 Uhr standen wir zurechtgemacht in der

Wathalle fürs Vortanzen, was viel Spaß machte. Später am Abend folgte unser Sketche Abend, wo wir aber auch die anderen super Vorträge brachten. Wir beendeten diesen Abend mit Getränken und Gesang.

von: Tobias G.

Samstag, 14. August 2010 - Vormittag

Wir wurden lautstark von Ani geweckt. Dann haben wir unsere Betten abgezogen. Danach sind wir zum Essen gegangen. Wir haben uns Brötchen für die Bahnfahrt geschmiert. Dann haben wir unsere Zimmer ausgefegt. Dann kam der Bus nach Westerland und da sind wir in die Bahn gestiegen.

von: Dustin, Simon und Larissa

Samstag, 14. August 2010 - Mittag

Gegen halb zwei kam unsere Bahn dann wieder in Altona an. Von vielen Eltern wurden wir schon lange erwartet und die Freude war riesig groß, dass alle heil und gesund wieder zu Hause angekommen waren. Eine aufregende, erfolgreiche und anstrengende Woche ging zu Ende und wir freuten uns alle schon jetzt auf das nächste Jahr und waren neugierig, was uns dann alles erwarten wird, wenn es wieder heißt, Traininglager auf Sylt – Puan Klent mit Jussoff, Janet und all den anderen tollen Leuten.

von: Hanna